



*Part Of Europe versteht sich als Katalysator für den sozialen Wandel und die Einhaltung der europäischen und nationalen Grundrechte der EU-Bürger*innen in Deutschland und Europa.*

Anlässlich des Internationalen Tages der Muttersprache

laden wir Sie zur Online-Diskussion am 21.02.2022 um 19.00 Uhr ein:

Herkunftssprachen in der EU: Förderung oder Diskriminierung? Eine Diskussionsrunde aus gegebenem Anlass

Zoom-Meeting: <https://us02web.zoom.us/j/81603879776?pwd=VjlxVWUzZE1qdzBoakVwNXQ5V2N0dz09>

LIVE: <https://www.facebook.com/Polnisches-Bundesnetzwerk-Partizipation-und-Soziales-1173811562711569/events>

In einer Europäischen Union, die das Motto „In Vielfalt geeint“ verbindet, sind Sprachen unmittelbarer Ausdruck kultureller Identität. Die sprachliche Vielfalt stellt einen Grundwert der Europäischen Union dar. Gemäß Artikel 3 des Vertrags über die Europäische Union achtet die Union „den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt“ (Charta der Grundrechte der EU).

Wie sieht das Bestreben in den einzelnen Mitgliedstaaten aus?

Welche aktuellen Entwicklungen lassen sich in der EU in Bezug auf die Möglichkeiten zum Erlernen der Sprache des Heimatlandes beobachten und wie verhält es sich mit dem Erlernen der polnischen Sprache in Deutschland und dem Erlernen der deutschen Sprache in Polen?

In 15 Ländern Europas sprechen Menschen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren zu 80 % mindestens eine andere Sprache. Deutschland belegt in dieser Statistik den 18ten Platz (Eurostat 2016) und in Polen wurden vor kurzer Zeit 40 Millionen Zloty für die Förderung der deutschen Sprache durch das polnische Bildungsministerium gestrichen.

Kann das Erlernen der Sprache des Herkunftslandes von den Herkunftsländern instrumentalisiert werden? Und wenn ja, wie? Kann es zu prekärer Beschäftigung und Lohndiskriminierung von Lehrer*innen der Herkunftssprachen kommen?

In der Diskussion werden wir auf aktuelle Entwicklungen in der EU aufmerksam machen, die tendenziell zur Vertiefung der bereits bestehenden Diskriminierungen von EU-Bürgern*innen innerhalb der Mitgliedstaaten führen können.

Programm Gäste/Referent*innen

- Begrüßung:** **Dr. Marta Neüff**, Polnischer Sozialrat e.V.,
Dietmar Nietan, MdB (SPD), Vorsitzender der Deutsch-Polnischen-Gesellschaft Bundesverband e.V.
(Begrüßungsschreiben)
- Einführung:** **Dr. Kamila Schöll-Mazurek**, Sprecherin Part Of Europe
- Impulsvortrag:** **Prof. Dr. Waldemar Martyniuk**,
Jagiellonen-Universität Krakau, 2008-2013 Exekutivdirektor am
Europäischen Fremdsprachenzentrum (EFSZ) des Europarats
- Diskussion** **Moderation: Joanna Szymanska**, Part Of Europe & Info-Forum in
NRW
- Dr. Anna Mróz**, BEFaN-Netzwerk
- Katarina Niewiedzial**, Beauftragte des Senats Berlin für Integration,
Polonia-Beauftragte
- Rafal Bartek**, Vorsitzender des Parlaments der Woiwodschaft Opeln,
Vorsitzender der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen
(SKGD) im Oppelner Schlesien
- Jakub Wawrzyniak**, Generalkonsul der Republik Polen in Köln
(angefragt)
- Dr. Bernd Fabritius**, Beauftragter der Bundesregierung für
Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten
- Dr. Magdalena Tellus**, Universität des Saarlandes
- Krzysztof Blau**, Vorsitzender der DPG Sachsen-Anhalt, EUMigra,
Part Of Europe
- Katarzyna Werth**, Mitglied des Beirates Metropolregion Stettin, Part Of
Europe

Organisatoren:

Polnisches Bundesnetzwerk Partizipation und Soziales „PartOfEurope“

EUMigra Fach-und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt
Info-Forum-Polregio in NRW
Polnischer Sozialrat e.V.

POLNISCHER SOZIALRAT
POLSKA RADA SPOŁECZNA


EUMIGRA
FACH- UND SERVICESTELLE
EU-MIGRATION
SACHSEN-ANHALT


**info-point
polregio**
www.polregio.eu

